

Hinweise zur Ablegereife von Zurrgurten

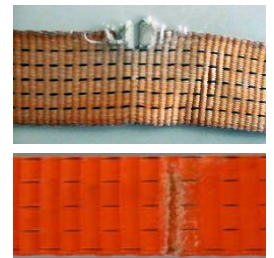
Stand: Dezember 2010

Zurrgurte erreichen die Ablegereife und sind der Benutzung zu entziehen bei

(jeder einzelne Punkt ist ein k.o.-Kriterium!)

- **Beschädigungen am Gurtband**

- Garnbruch durch übermäßigen Verschleiß
- Garneinschnitt (mehr als 10% der Breite an der Webkante)
- andere bedenkliche Beschädigungen
- Beschädigung tragender Nähte
- Verformung durch Wärmeeinfluss
- Schäden infolge aggressiver Stoffe (Chemikalien)



- **Beschädigungen an der Ratsche**

- Verschleiß an den Zahnkränzen, verbogene oder abgebrochene Zähne
- krumme Ratsche, Verformungen
- gebrochener Spannhebel



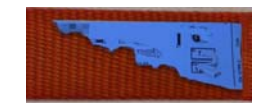
- **Beschädigungen am Haken**

- Aufweitung des Hakens um mehr als 5%
- Brüche, erhebliche Korrosion, bleibende Verformung



- **Beschädigungen der Kennzeichnung**

- fehlendes Gurt-Label (Etikett)
- wenn Daten auf dem Etikett nicht mehr lesbar sind



Sonstige Hinweise zu Zurrgurten / Zurrmittel

- **Vor jeder Benutzung** ist eine **Sichtkontrolle** auf offensichtliche Schäden durchzuführen.
- Zurrmittel sind mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu kontrollieren. Diese Prüfung ist zu dokumentieren.
- Im Zweifelsfall dürfen die Zurrmittel nicht mehr verwendet werden und sind der Benutzung zu entziehen.
- Beschädigte Zurrgurte dürfen nur von sachkundigen Personen (z.B. Hersteller) repariert werden.
- Bei scharfkantigen Ladegütern müssen geeignete Kantenschutzwinkel / Kantenschützer / Kantenschoner / Kantengleiter zum Schutz des Zurrgurtes vor Beschädigungen eingesetzt werden. Rutschhemmende Materialien (z.B. Antirutschmatten) oder andere vermeintliche Hilfsmittel (z.B. Feuerwehrschräuche) sind als Kantenschutz / Kantenschoner nicht geeignet.

Redaktion: Björn Vetter, DRK Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Udo Burkhard, Instruktor Technik und Sicherheit, Gefahrgutberater (bd-arbeitsschutz, Aichhalden)

Mit freundlicher Unterstützung: Torsten Grabbert, LASI-Sachkundiger, Hamburg

Diese Veröffentlichung entspricht dem Stand des technischen Wissens zum Zeitpunkt der Herausgabe. Der Verwender muss die Anwendbarkeit auf seinen speziellen Fall und die Aktualität der ihm vorliegenden Fassung in eigener Verantwortlichkeit prüfen. Eine Haftung des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. und derjenigen, die an der Ausarbeitung beteiligt waren, ist ausgeschlossen.